

## Berichte aus den Musikabteilungen der Landesbibliotheken

### Badische Landesbibliothek – Jahresberichte 2020–2021

Brigitte Knödler-Kagoshima

#### Konzerte und Musikveranstaltungen

Zu einem **Konzert mit Werken des Komponisten Ernst-Lothar von Knorr** luden die Badische Landesbibliothek (BLB) und die Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe am 9. Januar 2020 ein. Der Komponist und Musikpädagoge Ernst-Lothar von Knorr (1896–1973) prägte die deutsche Musiklandschaft des 20. Jahrhunderts maßgeblich. Sein Nachlass, der neben einer großen Sammlung von Manuskripten umfangreiche Korrespondenzen und Lebensdokumente enthält, befindet sich seit 2014 in der BLB. Im Rahmen des Konzerts wechselten biografische Ausführungen mit Interpretationen von Liedern und Kammermusikwerken Ernst-Lothar von Knorrs.

Am 15. Januar 2020 fand ein Konzert der beliebten Reihe **Mittwochs um 5** statt. Bei dieser Konzertreihe stellen sich Studierende der HfM Karlsruhe sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten des Kulturfonds Baden e. V. regelmäßig in ca. einstündigen Konzerten dem Publikum vor. Auf dem Programm standen Arien aus Opern und Operetten sowie Duette. Fortgesetzt wurde die Konzertreihe am 5. Februar 2020 mit dem Saxophonensemble der HfM Karlsruhe unter Leitung von Peter Lehel und am 4. März 2020 mit Werken von Franz Liszt und Ludwig van Beethoven, gespielt von Jens Scheuerbrandt am Klavier. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das nächste Konzert dieser Reihe erst wieder am 7. Oktober 2020 in Form eines Klavierabends mit Franziska Lee stattfinden.

Das Konzert **Adolf Busch und Franz Schubert: Verbindungen und Beziehungen** stand am 18. Februar 2020 auf dem Programm. Bereits zum achten Mal war damit das in Karlsruhe beliebte BuschKollegium um Bettina Beigelbeck zu Gast in der BLB. Das BuschKollegium stellte in diesem Konzert seinen Namensgeber Adolf Busch (1891–1952) dem Komponisten Franz Schubert (1797–1828) gegenüber.

Nach einer längeren Veranstaltungspause aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Vortrag **Der Durlacher Hofkapellmeister Georg Christoph Strattner (1644/45–1704)** am 16. September 2020 stattfinden. Georg Christoph Strattner entstammte einer eingesessenen Organistenfamilie aus dem Burgenland und ging im Jahr 1659 zunächst an den Hof nach Stuttgart. Von 1665 bis 1682 wirkte er dann als Hofkapellmeister in Durlach und im Anschluss als Musikdirektor in Frankfurt am Main. Am 27. September 2020 schloss sich in der Evangelischen Stadtkirche Durlach ein Konzert des Gambenconsorts „Les Escapades“ mit Werken Strattners an.

Zu dem Konzert **Wieviel Bach braucht die Musik?** mit Werken von durch Johann Sebastian Bach (1685–1750) beeinflussten Komponistinnen und Komponisten luden die BLB und die GEDOK am 29. September 2020 ein. Johann Sebastian Bach wird heute nicht nur als hochgeschätzter Komponist des Barock angesehen, sondern er war auch Inspirator für viele folgende Komponistengenerationen. Heidrun Paulus (Flöte) und Naila Alvarenga Lahmann (Klavier) gingen an diesem Abend dem Einfluss von Bach auf spätere Musikergenerationen nach.

Im Jahr 2021 fanden aufgrund der Corona-Pandemie nur wenige Veranstaltungen statt. Am 6. Oktober 2021 und am 17. November 2021 wurde die Konzertreihe **Mittwochs um 5** fortgesetzt.

## Ausstellungen / Vitrine Neuerwerbungen

In der Vitrine „Neuerwerbungen des Monats“ im Lesesaal der BLB standen in den Jahren 2020 und 2021 musikalische Themen wiederholt im Mittelpunkt:

- April 2020: Rebecca Saunders: *Oh yes & I* für Sopran und Bassflöte. Rebecca Saunders absolvierte von 1991 bis 1994 ein Kompositionsstudium an der HfM Karlsruhe bei Wolfgang Rihm. Für ihre Kompositionen erhielt sie zahlreiche Preise, darunter den renommierten Ernst von Siemens Musikpreis im Jahr 2019.
- Juni 2020: Ludwig van Beethoven: *Streichquartett B-Dur op. 130* als neue Faksimile-Ausgabe des Bärenreiter-Verlags. Die Noten der letzten neun Takte des dritten Satzes des Streichquartetts liegen als Autograph mit der Signatur Don Mus. Autogr. 2 in der BLB vor. Die heute über sechs verschiedene Bibliotheken verstreuten Teile des Autographs wurden in der neuen Faksimile-Ausgabe des Bärenreiter-Verlags erstmals seit über 190 Jahren wieder vereint. Sie erschien anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven (1770–1827).
- September 2020: Hans Zender: *Hölderlin lesen I: für Streichquartett und Sprechstimme*. Hans Zender (1936–2019) arbeitete schon zu Studienzeiten als Kapellmeister in Freiburg, von 1999 bis 2010 war er ständiger Gastdirigent des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg. Gekauft wurden die Musiknoten anlässlich des 250. Geburtstags von Friedrich Hölderlin (1770–1843).
- November 2020: Auswahl von Musiknoten aus dem Carus-Verlag. Der Carus-Verlag gehört zu den Verlagen, deren Medienproduktion aufgrund des Pflichtexemplargesetzes von Baden-Württemberg in der BLB vollständig gesammelt und aufbewahrt wird.
- April 2021: Auswahl von Musik-CDs des Musiklabels Hänssler Classic, eines der weltweit erfolgreichen unabhängigen Musiklabels für klassische Musik. Die Produktionen des Musiklabels fallen ebenfalls unter das Pflichtexemplargesetz.
- Juli 2021: *Pauline Viardot singt Puschkin: 16 Lieder auf Gedichte von Puschkin* für Singstimme und Klavier. Pauline Viardot-García, am 18. Juli 1821 in Paris geboren, war eine der berühmtesten Mezzosopranistinnen des 19. Jahrhunderts. Darüber hinaus wirkte sie als Komponistin, Musikschriftstellerin und Lehrerin und hatte brieflichen und persönlichen Kontakt zu vielen Künstlern, Intellektuellen und Politikern ihrer Zeit. Von 1863 bis zum Ausbruch des deutsch-französischen Krieges 1870/1871 lebte Pauline Viardot-García mit ihrem Mann und ihren Kindern in Baden-Baden, wo sie zur Entwicklung des Städtchens zu einer internationalen Kulturstadt beitrug.

- November 2021: Kompositionen von Dieter Schnebel. Dieter Schnebel, 1930 in Lahr bei Offenburg geboren, gehörte zu den kreativen Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Verheiratet war Dieter Schnebel in zweiter Ehe mit Iris Freifrau Kaschnitz von Weinberg (1928–2014), Tochter der in Karlsruhe geborenen Schriftstellerin und Dichterin Marie Luise Freifrau Kaschnitz von Weinberg (1901–1974).

## Erwerbungen

Die Komponistin Ursula Euteneuer-Rohrer (geb. 1953), die Preise und Stipendien auf internationaler Ebene gewann, übergab der BLB in den Jahren 2020 und 2021 neue handschriftliche Kompositionen im Rahmen einer Schenkung.

Die Komponistin Violeta Dinescu (geb. 1953), die zu den wichtigsten zeitgenössischen Komponistinnen gehört, überreichte der BLB eine Sammlung von Musikdrucken und CDs.

Von Felix Mottl (1856–1911), Hofkapellmeister der Großherzoglich Badischen Hofkapelle Karlsruhe, konnten zwei Briefe aus den Jahren 1887 und 1898 antiquarisch erworben und damit die bereits vorhandene Sammlung ergänzt werden.

Theodor Hausmann (1880–1972), Assistent des Dirigenten Philipp Wolfrum beim Philharmonischen Orchester in Heidelberg, machte sich unter anderem in Heidelberg als Komponist und Lehrer einen Namen. Zum bereits vorhandenen Bestand konnten ergänzend Lieder für eine Singstimme mit Klavier antiquarisch erworben werden.

Ein weiterer Schwerpunkt bei den antiquarischen Erwerbungen im Jahr 2020 lag auf Musikalien, die sich – beginnend mit dem Zeitalter der Romantik – dem Rhein widmen.

Weitere Erwerbungen folgten im Jahr 2021. Dazu gehören u.a. eine Sammlung von eigenhändigen Briefen und Postkarten von und an die Komponistin, Musikerin und Dichterin Clara Faisst (1872–1948) sowie ein Fotoalbum aus ihrem Besitz.

## Erschließung

Im Rahmen eines Erschließungsprojekts erfasste Almut Ochsmann von Juni 2019 bis Januar 2020 Musikhandschriften aus Musikvorlässen und -nachlässen der BLB in der Datenbank RISM. Das Internationale Quellenlexikon der Musik – *Répertoire International des Sources Musicales* (RISM) – ist ein länderübergreifendes, gemeinnützig orientiertes Unternehmen mit dem Ziel, die weltweit überlieferten Quellen zur Musik umfassend zu dokumentieren. Bearbeitet wurden die Vorlässe bzw. Nachlässe von Ursula Euteneuer-Rohrer (geb. 1953), Arthur Grüber (1910–1990), Istvan Horvath (1902–1973), Ernst-Lothar von Knorr (1896–1973), Kurt Köhler (1905–1989), Joachim Krebs (1952–2013), Uwe Lohrmann (1936–2018), Karlheinz Nürnberg (1918–1999), Franz Philipp (1890–1972), Josef Schelb (1894–1977), Max Steidel (1891–1957) und Theodor Ziegler (1874–1933).

Die Schlossbibliothek Baden-Baden verfügt über eine umfangreiche Musikaliensammlung und bildet damit eine wichtige Quelle für die Erforschung der badischen Musikgeschichte. Die Musikaliensammlung wird in der BLB aufbewahrt und umfasst etwa 2.000 gedruckte und handschriftliche Werke zahlreicher Komponistinnen und Komponisten. Nachdem die Musikhandschriften bereits 2016 und 2017 von der RISM-Arbeitsstelle in München katalogisiert worden waren, wurden die Musikdrucke durch Janina Späth von Juni 2018 bis Mai 2020 erfasst. Damit sind jetzt alle Musikdrucke der Schlossbibliothek Baden-Baden vollständig im Online-Katalog nachgewiesen.

### **Online-Projekte / Bestandspräsentation: Digitalisierung von Musikalien**

Um ihre wertvollen Bestände in digitaler Form im Internet anbieten zu können, hatte die BLB ab 2010 eine moderne Digitalisierungswerkstatt aufgebaut und ständig erweitert. In den Jahren 2020 und 2021 wurden weitere Musikhandschriften und -drucke in die Digitalen Sammlungen aufgenommen.

Anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven (1770–1827) am 16. Dezember 2020 wurden zwei originale Briefe des Komponisten digitalisiert. Die beiden Beethoven-Autographen mit den Signaturen Don Mus. Autogr. 3 und Don Mus. Autogr. 4 stammen aus der Sammlung der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek Donaueschingen. Online stehen die Digitalisate der Briefe unter <https://digital.blbkarlsruhe.de/6168284> zur Verfügung.

Die Digitalisierung des Gesamtbestandes an Musikhandschriften aus der Provenienz Donaueschingen kam im Jahr 2021 zu einem erfolgreichen Abschluss. In vier Teilprojekten konnten mit Unterstützung der Stiftung Kulturgut die Donaueschinger Musikhandschriften im Umfang von 230.000 Images digitalisiert und somit für die Forschung zur Verfügung gestellt werden. Die digitalisierten Musikhandschriften stehen unter <https://digital.blb-karlsruhe.de/topic/view/169279> zur Verfügung. Mit über 3.500 Musikhandschriften und über 5.300 Musikdrucken bilden die Donaueschinger Musikalien eine der bedeutendsten Sammlungen ihrer Art im süddeutschen Raum von weit überregionaler Bedeutung. Sie werden seit 1999 in der BLB verwahrt.



Abbildung: Wolfgang Amadeus Mozart: *Die Hochzeit des Figaro* – eine von über 3.500 Musikhandschriften aus Donaueschingen in den Digitalen Sammlungen der BLB. (Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Musiksammlung, Sign.: Don Mus.Ms. 1393a-e. Abschrift aus dem Jahr 1786)

Anlässlich des 200. Geburtstags von Pauline Viardot-García (1821–1910) am 18. Juli 2021 wurden musikalische Werke der Sängerin, Musikschriftstellerin und Komponistin digitalisiert. Die Werke stammen zum großen Teil aus der Schlossbibliothek Baden-Baden, der musikalischen Privatbibliothek der Großherzöge von Baden, die heute in der BLB aufbewahrt wird. Online stehen die Digitalisate unter <https://digital.blb-karlsruhe.de/topic/view/6495005> zur Verfügung.